



Medienmitteilung

Sperrfrist: 24.11.2023, 8.30 Uhr

13 Soziale Sicherheit

Neurentenstatistik 2022

Neurentenstatistik: Ergebnisse 2022

2022 waren sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen die Kapitalleistungen aus der beruflichen Vorsorge (2. Säule), die nach dem gesetzlichen Rentenalter bezogen wurden, am höchsten. Von den Personen, die 2022 eine neue Leistung bezogen haben, erhielten 44% eine Rente, 37% ein Kapital und 19% eine Kombination aus beidem. Soweit einige Ergebnisse zur beruflichen Vorsorge aus der Neurentenstatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Eine neu ausbezahlte Altersrente aus der beruflichen Vorsorge (BV) belief sich 2022 für Frauen im Median auf 1217 Franken, für Männer auf 2077 Franken pro Monat. Dies bedeutet, 50% der ausbezahlten Renten waren höher und 50% tiefer als der jeweilige Betrag. Der Medianbetrag der von den Pensionskassen und Freizügigkeitseinrichtungen entrichteten Kapitalleistungen betrug bei den Männern knapp 153 564 Franken und bei den Frauen 65 622 Franken.

Die grossen Abweichungen zwischen Frauen und Männern bei den bezogenen Leistungen lassen sich hauptsächlich mit den unterschiedlichen beruflichen Laufbahnen erklären. Frauen unterbrechen ihre Erwerbstätigkeit häufiger und arbeiten mehr Teilzeit, beides in erster Linie aus familiären Gründen. Auch der Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern führt zu Differenzen bei den BV-Leistungen. Haus- und Familienarbeit, die häufiger von den Frauen übernommen wird, ist unbezahlt und hat keinen Einfluss auf die Leistungen aus der Altersvorsorge.

Nach dem Rentenalter bezogenes Kapital aus der 2. Säule am höchsten

2022 waren sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen die Kapitalleistungen aus der beruflichen Vorsorge (2. Säule), die nach dem gesetzlichen Rentenalter bezogen wurden, am höchsten (Median: Männer: 180 839 Fr., Frauen: 81 897 Fr.). Dahinter folgten bei den Männern die vor Erreichen des gesetzlichen Rentenalters erhaltenen Kapitalleistungen (Median: 159 164 Franken) und schliesslich die mit 65 Jahren bezogenen Leistungen (143 046 Franken). Bei den Frauen war der Medianbetrag der vor dem gesetzlichen Rentenalter erhaltenen Kapitalleistungen höher als jener der Leistungen, die bei Erreichen des gesetzlichen Rentenalters ausbezahlt wurden (63 257 bzw. 61 055 Franken).

Renten werden weiterhin bevorzugt

2022 bezogen nahezu die Hälfte der am 31. Dezember ständig in der Schweiz wohnhaften Bezügerinnen und Bezüger einer BV-Leistung ausschliesslich eine Rente (44%). Knapp 37% liessen sich ihre Altersleistung vollständig als Kapital auszahlen. Die übrigen Neubezügerinnen und Neubezüger (19%) bezogen im Jahr 2022 eine Kombination aus Rente und Kapital.

Bei den Personen, die ausschliesslich eine Rente bezogen haben, sind deutliche Geschlechterunterschiede festzustellen. Bei den Frauen lag der Medianbetrag nahezu 40% tiefer als bei den Männern (1260 Franken gegenüber 2205 Franken). Auch bei den Personen, die eine Kombination aus Rente und Kapital erhielten, war die Differenz zwischen den Geschlechtern deutlich. Die Rente belief sich hier bei den Männern im Median auf 2035 Franken, bei den Frauen auf 1192 Franken.

Neurentenstatistik (Statistik der neuen Leistungsbeziehenden aus der Altersvorsorge)

Die Neurentenstatistik (NRS) gibt Auskunft über die Anzahl Personen, die neu eine Rente erhalten oder im Rahmen des schweizerischen Systems der Altersvorsorge ihr Kapital beziehen. Sie enthält Zahlen zu den drei Säulen. Als «neu» gilt eine Rente, wenn sie im Beobachtungsjahr zum ersten Mal bezogen wurde. Da eine Person Leistungen aus allen drei Säulen erhalten kann, bezieht sie unter Umständen mehrmals eine «Neurente».

Die Statistik liefert Informationen zum Median- und Durchschnittswert der Neurenten und der Kapitalleistungen nach Alter und Geschlecht. Bei den Kapitalleistungen (2. Säule und Säule 3a) gibt sie zudem an, ob diese im Rahmen der Pensionierung (Altersvorsorge) oder aus anderen Gründen ausbezahlt wurden (z. B. Wohneigentumsförderung).

Datenquelle

Die Neurentenstatistik ist eine Vollerhebung. Die Daten stammen aus administrativen Quellen, namentlich dem Rentenregister der Zentralen Ausgleichsstelle (ZAS) sowie den Steuererklärungen der Vorsorgeeinrichtungen und Versicherungsgesellschaften zuhanden der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV). Die Daten werden anonymisiert ausgewertet. Die Statistik der Bevölkerung und Haushalte (STATPOP) ist Bestandteil des Systems der jährlichen Volkszählung. Sie liefert Informationen zum Bestand und zur Struktur der ständigen Wohnbevölkerung der Schweiz am Ende eines Jahres.

Aktualisierung der Neurentenstatistik 2022

Die Aktualisierung der Neurentenstatistik 2022 erfolgte im Rahmen einer grösseren Revision. Neu werden die Daten der Neurentenstatistik mit jenen aus der Statistik der Bevölkerung und Haushalte (STATPOP) verknüpft. Die Grundgesamtheit umfasst sämtliche Leistungen, die von der ständigen Wohnbevölkerung am 31. Dezember bezogen wurden, und ermöglicht so eine Momentaufnahme. Die Ergebnisse werden aus zwei Blickwinkeln betrachtet: einerseits unter dem Gesichtspunkt der «beziehenden Personen» (Bevölkerungsstand am 31. Dezember), andererseits unter jenem der von diesen Personen «bezogenen Leistung» (inkl. Alter, in dem die Leistung ausbezahlt wurde). Weitere Informationen sind in folgendem Dokument zu finden: [Neurentenstatistik \(NRS\) - Revisionsanalyse](#)

Die auf dem Portal des BFS veröffentlichten Ergebnisse werden auf vier neuen Webseiten präsentiert: Altersleistungen, Beziehende von Altersleistungen, Kombinationen von Altersleistungen und Beziehende von Leistungen aus besonderen Gründen. Zu den Ergebnissen: [Berichterstattung zur Altersvorsorge | Bundesamt für Statistik \(admin.ch\)](#)

Auskunft

BFS, Sektion Einkommen, Konsum und Lebensbedingungen, Tel.: +41 58 463 64 21, E-Mail: info.ekl@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2023-0497

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Bundesamt für Sozialversicherungen hat die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen eine Woche vor der Veröffentlichung erhalten.